

## PRESSEMITTEILUNG

Essen, 04.10.2022

### **Die Verdrängung. Der Weg eines deutschen Juristen von Auschwitz nach Goslar** Vortrag von Winfried Schulze

**Dienstag, 18. Oktober 2022, 18.00 Uhr**  
**Online (Zoom) & Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI), Gartensaal**  
**Goethestraße 31, 45128 Essen**

**Der Vortrag greift die gut dokumentierte Geschichte eines deutschen Juristen im 20. Jahrhundert auf. Helmut Schneider, Gegner des Nationalsozialismus, wird leitender Mitarbeiter im Personalbereich der IG Farben, die 1941-1945 in unmittelbarer Nachbarschaft zum KZ Auschwitz mit Hilfe von Tausenden jüdischer Häftlinge ein großes Chemiewerk aufbaute. Er wird damit zum Mitorganisator des Systems der Zwangsarbeit von KZ-Häftlingen und der „Vernichtung durch Arbeit“ in diesem Lager. Im kleinen Kreis äußert er sich jedoch kritisch über die „Schinderei“ der Häftlinge und die „Gewaltherrschaft“ der Nazis.**

Zugleich wird Schneider zum Beschützer einer großen Gruppe französischer Zwangsarbeiter, deren Aktivitäten für die Résistance er unterstützt und die er im Januar 1945 auf dem gefährlichen Weg nach Westen begleitet. Das trägt ihm den Titel des „anti-nazi assesseur Schneider“ ein. Nach seiner Zeugenaussage im Nürnberger Prozess gegen die IG Farben, einem langwierigen Entnazifizierungsverfahren und einem Strafprozess wird er 1949 Oberstadtdirektor von Goslar, Verfasser politisch-philosophischer Texte und schließt Freundschaft mit Ernst Jünger.

In seinem Vortrag am KWI legt der Historiker Winfried Schulze die gespaltene Persönlichkeit Schneiders offen. Einerseits systemischer Mittäter, unterstützt er gleichzeitig die französische Résistance und vermeidet eine selbstkritische Auseinandersetzung mit seiner Vergangenheit vor dem Hintergrund seiner dauerhaften Freundschaft zu den Franzosen.

#### PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | [helena.rose@kwi-nrw.de](mailto:helena.rose@kwi-nrw.de)  
Miriam Wienhold (KWI) | +49 201 183-8106 | [miriam.wienhold@kwi-nrw.de](mailto:miriam.wienhold@kwi-nrw.de)

## REFERENT

[Winfried Schulze](#), LMU München

## MODERATION

[Danilo Scholz](#), KWI

## TEILNAHME VIA ZOOM

Anmeldung bei Emily Beyer unter [emily.beyer@kwi-nrw.de](mailto:emily.beyer@kwi-nrw.de) mit dem Hinweis „Teilnahme via Zoom – 18.10.2022“ bis zum 17. Oktober 2022.

## TEILNAHME IN PRÄSENZ

Bitte melden Sie sich bei Marion Fiekens unter [marion.fiekens@kwi-nrw.de](mailto:marion.fiekens@kwi-nrw.de) mit dem Hinweis „Teilnahme in Präsenz – 18.10.2022“ bis zum 13. Oktober 2022 an.

**HINWEIS:** Es stehen nur begrenzt Plätze für eine Teilnahme in Präsenz zur Verfügung, Änderungen je nach pandemischer Lage vorbehalten. Eine Teilnahme in Präsenz ist nur nach schriftlicher Anmeldung möglich. Ebenso ist mit Eintritt in das Gebäude das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske weiterhin verpflichtend.

## VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI).

## WEITERE INFORMATIONEN

[Link zur Veranstaltung auf der KWI-Homepage](#)

## Wir freuen uns über eine Veröffentlichung.

### Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Derzeit stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte im Forschungsbereich Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte. [www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)

**Hinweis:** Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an [presse@kwi-nrw.de](mailto:presse@kwi-nrw.de). Vielen Dank.

### PRESSEKONTAKTE

Helena Rose (KWI) | +49 201 183-8106 | [helena.rose@kwi-nrw.de](mailto:helena.rose@kwi-nrw.de)  
Miriam Wienhold (KWI) | +49 201 183-8106 | [miriam.wienhold@kwi-nrw.de](mailto:miriam.wienhold@kwi-nrw.de)

[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)